

**Gerät der aktuelle Konflikt in den Hintergrund, können folgende Themen beachtet werden:**

**"Was ich an dir schätze!"**

Rückblick und Würdigung der bisherigen Beziehung: Das Gute in der Partnerschaft:

**„Deinen Eltern sei Dank!“**

Die Anerkennung der Herkunft: Bindung ist immer auch Nachfolge (und zornige Blicke zurück belasten die Partnerschaft).

**„Das machst du gut!“**

Welche Ressourcen und Qualitäten zur Gestaltung einer ausreichend guten Partnerschaft und zur Bewältigung von Konflikten bringt jeder mit?

**„Was uns Freude macht!“**

Welche wohltuenden, beglückenden und erfüllenden Aktivitäten und Rituale man pflegen möchte.



Johannes Feuerbach  
Diplom-Pädagoge,  
Supervisor DVG,  
Gestaltlehrtherapeut,  
Psychotherapeut  
EAP/HP

Meine paartherapeutische Arbeit ist geprägt durch die Gestalt- und Familientherapie, das Minnesota-Couple-Communication-Program (MCCP), die systemisch-phänomenologische Therapie und die Kontemplation.

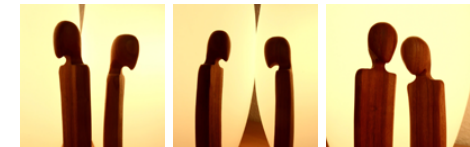
Ich bin seit 1985 verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter.

Veröffentlichungen:

(2007): Zur Rehabilitation der Angst oder: Von den Forderungen des Lebens nach Hingabe, Individuation, Dauer und Veränderung. In: Zschüttig, Heimerl, Schirpke (Hg.): Polaritäten – 6. Berliner Gestalttage. Berlin: Schibri, S. 119 – 130

(2010): Beziehung, die man tanzen kann. Selbsterfahrung für Paare. In: Musik-, Tanz und Kunsttherapie. 21. Jg., H. 3, S. 113 – 122

## Beratung & Therapie für Paare



**Praxis für Supervision,  
Paar- & Gruppentherapie**

Johannes Feuerbach

Nordhauser Str. 7 – 10589 Berlin

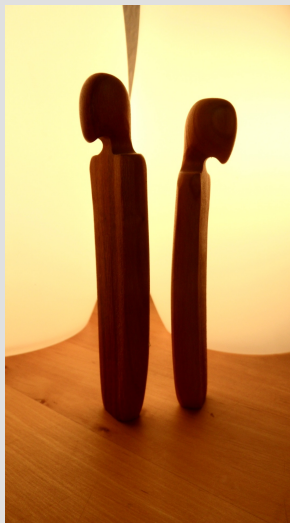
Tel. 3455370 – [beratung@feuerbach.biz](mailto:beratung@feuerbach.biz)

[www.beziehungdiemantanzkann.de](http://www.beziehungdiemantanzkann.de)

## DIE BILDER SYMBOLISIEREN DIE PHASEN VOR, WÄHREND UND NACH EINER PAARTHERAPIE

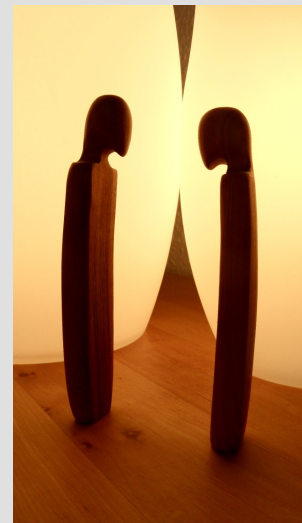
### Vorher

Im Krisenfall wenden sich die Partner voneinander ab. Das Trennende führt jeden zu sich selbst zurück und die Frage, ob man sich der Andersartigkeit des Partners weiterhin so wie bisher aussetzen will, wird existenziell.



### Während

In der Paartherapie schaut man gemeinsam auf das Trennende: Jeder erfährt, wie das eigene Verhalten auf den anderen wirkt und was man sich vom anderen wünscht. Die Beziehung tritt wieder in den Mittelpunkt des Paares.



### Nachher

Im günstigen Fall führt das dazu, dass aus den Konflikten und Auseinandersetzungen ein neues Verständnis füreinander entsteht. Das Paar lässt eine Krise hinter sich und schaut gemeinsam in die Zukunft.



## BERATUNG UND THERAPIE FÜR PAARE

Beziehungskrisen sind an der Tagesordnung. Die meisten sind klein und flüchtig. Auch bei schwierigen Krisen genügen häufig die eigenen Lösungsmöglichkeiten und die Unterstützung des Freundeskreises.

Professionelle Unterstützung wird dann gebraucht, wenn das Trennende einen oder beide Partner anhaltend bedroht oder tief verunsichert. Partnerschaften haben allerdings unter anderem auch diese Funktion: Das, was eine erfüllende Beziehung beeinträchtigt, zugänglich zu machen, daran zu lernen und darüber hinaus zu wachsen.

Krisen sind nicht schuldhaft verursacht. Sie sind die Wendezeiten, die jede Beziehung braucht, um die Herausforderungen eines weiteren gemeinsamen Lebensweges bestehen zu können. Deshalb tauchen sie gehäuft an Wendepunkten und Übergängen auf, die die Beziehung verändern und Neuanpassungen erfordern.